EIGENBLUTNOSODEN
DAS 1x1 DER ANWENDUNG

Dr. Egbert Meyer
Inhaber der Engel Apotheke

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

lesen Sie die folgenden Seiten bitte aufmerksam durch. Sie erhalten Informationen, die für den Behandlungserfolg wesentlich sein können.
Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt, Therapeuten oder das Apothekenteam.

Eine Anwendungsliste gibt es für hömoöpathische Mittel generell nicht.
Die Anwendungsgebiete für Eigenblut-Nosoden sind nach unseren Erfahrungen sehr weit zu fassen, z.B.: Erkältungen, allergische Beschwerden, Hautbeschwerden, Stress und Belastungssituationen.

Prinzipiell ist die unterstützende Behandlung aller Beschwerden, bei denen regulierend auf den Organismus eingewirkt werden soll, ein mögliches Einsatzgebiet für Eigenblut-Nosoden. Dies umfasst u.a. die Körperabwehr bzw. das Immunsystem (aufbauend bei Infekten, absenkend bei überschießenden Reaktionen wie Allergien), das Hormonsystem (Regelbeschwerden, Menopause, Klimakterium...) oder auch Beschwerden wie Migräne oder Neurodermitis.
Ausgeschlossen sind Erkrankungen, bei denen andere Behandlungen zwingend notwendig sind oder von Therapeuten empfohlen werden. In jedem Erkrankungsfall ist prinzipiell ärztlicher Rat empfehlenswert.

Die folgenden Anwendungsempfehlungen für Eigenblut-Nosoden beruhen auf Erfahrungen von Therapeuten und Hebammen, die in den meisten Fällen mündlich weitergegeben wurden.

Apotheken Siegel
92 Punkte
sehr gut
05/2012 - 92 von 100 Punkten

DIE ENGEL APOTHEKE IN FREIBURG GEHÖRT ZU DEN BESTEN APOTHEKEN DEUTSCHLANDS.

In eigener Sache

"HOHE FACHKOMPETENZ, SOUVERÄNITÄT UND KUNDENFREUNDLICHKEIT."

WISSENSWERTES

Wie wirken homöopathische Arzneimittel?
Homöopathische Arzneimittel versuchen unserem Körper beim Heilwerden zu helfen. Sie unterdrücken nicht einzelne Symptome, sondern geben dem Körper einen Reiz. Gelangt dieser Reiz an die richtige Stelle, so wird unser Körper gestärkt, Symptome können sich bessern und Krankheiten können effektiv und nachhaltig überwunden werden.

Für wen sind Eigenblut-Nosoden geeignet?
Eigenblutnosoden sind ausschließlich für die Person bestimmt, von der das Blut zur Herstellung der Nosoden stammt.

Zur unterstützenden Behandlung folgender Beschwerden werden Eigenblutnosoden empfohlen:

- immer wiederkehrende **Infekte** (z.B. der oberen Luftwege oder der Harnwege)
- **allergisch bedingte Beschwerden** (z.B. Heuschnupfen, Lebensmittelallergien, Urticaria (Nesselsucht), allergisches Asthma)
- **akute Erkrankungen der oberen Luftwege** (z.B. Sinusitis, Mittelohrentzündung, Hals- oder Rachenentzündung, Husten, Bronchitis)
- **Hauterkrankungen** (z.B. Ekzeme, Neurodermitis, Psoriasis/Schuppenflechte, Akne)
- Folgezustände nach Infektionen (mit und ohne Antibiotika-Behandlung)
- **Migräne**
- umweltbedingte Erkrankungen wie z.B. Beschwerden durch Innenraumbelastungen
- **Folge von Impfungen**
- Erschöpfungszustände, Appetitlosigkeit, Leistungsschwäche
- **Wechseljahrsbeschwerden**
- **Regelbeschwerden**

Dosierung | **kurmäßige Einnahme**
Eigenblutnosoden werden meist kurweise eingenommen. Falls Sie von Ihrem Therapeuten keine Dosierungsempfehlung erhalten haben, empfehlen wir Ihnen folgende Einnahmeschemata. Man unterscheidet dabei:

Bei akuten Beschwerden:
C5/D5-Potenz: Mo - Fr jeweils 3 x tgl. nüchtern, Sa und So pausieren, dann
C7/D7-Potenz: Mo - Fr jeweils 2 x tgl. nüchtern, Sa und So pausieren, dann
C9/D9-Potenz: Mo - Fr jeweils 2 x tgl. nüchtern, Sa und So pausieren, dann
C12/D12-Potenz: Mo - Fr jeweils 2 x tgl. nüchtern, Sa und So pausieren, dann sofern vorhanden
C15/D15-Potenz: Mo - Fr jeweils 2 x tgl. nüchtern, Sa und So pausieren

Sollten weitere Potenzen verordnet sein, deren Einnahme mit dem Therapeuten besprechen.

Bei chronischen Beschwerden:
C5/D5-Potenz: Montag, Mittwoch und Freitag jeweils morgens nüchtern über 4 Wochen, danach
C7/D7-Potenz: Montag, Mittwoch und Freitag jeweils morgens nüchtern über 4 Wochen, danach
C9/D9-Potenz: Montag, Mittwoch und Freitag

WIR SIND AUSGEZEICHNET!

ALS EINE DER BESTEN APOTHEKEN DEUTSCHLANDS – ALS ERSTE APOTHEKE IN BADEN!

Apotheken Siegel
92 Punkte sehr gut

jeweils morgens nüchtern über 4 Wochen, danach
C 12 / D 12 -Potenz: Montag, Mittwoch und Freitag jeweils morgens nüchtern über 4 Wochen danach (sofern vorhanden)
C 15 / D 15 - Potenz: Montag, Mittwoch und Freitag jeweils morgens nüchtern über 4 Wochen
Sollten weitere Potenzen verordnet sein, deren Einnahme mit dem Therapeuten besprechen.

Gegebenenfalls sollte die Therapie im Intervall nochmals wiederholt werden.
Die Behandlung von Kindern, weitere Potenzgaben oder eine Ausdehnung der Therapiedauer sind im Einzelfall individuell anzupassen. Im Allgemeinen erfordern akute Erkrankungen häufigere und kürzere, chronische Leiden seltenere und längere Gaben.

Bei akuten Beschwerden, die während der kurmäßigen Einnahme auftreten, kann ergänzend 2 - 3 x täglich (oder öfter) die Potenz C5 bzw. D5 eingenommen werden.

Alternativ zur kurmäßigen Verwendung können die verschiedenen Potenzen auch einzeln eingenommen werden. Man unterscheidet dann, wie stark die Beschwerden sind bzw. die Art der Beschwerden. Wo die Beschwerden sind, ist zweitrangig.

Wie sind die Beschwerden?
- **sehr akute Beschwerden:** Starke Schmerzen, heftige Beschwerden
- **akute Beschwerden:** Man ist halt krank, es tut etwas weh, alles ist aber nicht dramatisch ...
- **subakute Beschwerden:** Man fühlt sich besser, aber es steckt noch was im Körper. Fühlt sich nicht fit, Beschwerden kommen und gehen
- **chronische Beschwerden:** Alle Beschwerden, die länger als vier Wochen bestehen.
- **psychische Belastungen:** z.B.: Stress, belastende Situationen

Dosierung | Welche Potenz ist die richtige?
Je nach Art der Beschwerden wird nun die Potenz ausgewählt. Dabei gibt es nicht *die* richtige Potenz, sondern es gibt Potenzbereiche, aus denen man zunächst eine beliebige Potenz auswählen kann.
Die Potenzbereiche gelten gleichermaßen für D- oder C-Potenzen.
- **sehr akute Beschwerden:** Potenz 5 bis 12
- **akute Beschwerden:** Potenz 5 bis 12
- **subakute Beschwerden:** Potenz 12 bis 30
- **chronische Beschwerden:** Potenz 12 bis 30
- **psychische Belastungen:** Potenz 12 bis 30

Dosierung | Wie oft einnehmen?
- **sehr akute Beschwerden:** Alle 5 - 20 min, max. über 1-2 Stunden
- **akute Beschwerden:** 3 - 4mal täglich, max. 2 - 4 Tage
- **subakute Beschwerden:** 1 bis 2mal täglich, max. 2-3 Wochen
- **chronische Beschwerden:** 1 x täglich, max. 3 - 4 Wochen
- **psychische Belastungen:** Bei sehr akuten Belastungen alle 5 - 20 min max. 1 - 2 Stunden
  Bei akuten Belastungen 3 - 4 mal täglich max. 3 - 4 Tage
  Bei länger bestehenden Belastungen: 1 - 2mal täglich bei

Gut zu wissen: *Ein Globulus enthält ca. 0,009 g Kohlehydrate, das entspricht etwa 0,0007 BE. 1450 Globuli entsprechen ca.1 BE (ca.12 g Kohlenhydrate). Die Herstellung erfolgte in Anlehnung an die Vorschriften des offiziellen Homöopathischen Arzneibuchs (§43 HAB) als Handpotenzierung.*

Unserer Beratung können Sie vertrauen. In einem unabhängigen Prüfverfahren haben wir in hohem Maße überzeugt und wurden von der TESALYS AG ausgezeichnet.

Egal ob Schulmedizin, Naturheilverfahren, Ernährungsfragen oder Wohnraumbelastungen – unser Team steht Ihnen kompetent mit Rat und Tat zur Seite.

Bedarf bzw. max. 3-4 Wochen

Dosierung | Wie einnehmen?
Mindestens 15 Min. vor und nach der Einnahme homöopathischer Mittel sollte nichts gegessen oder getrunken werden. Die Tropfen sollten unverdünnt oder alternativ in etwas Wasser gegeben, mit einem Plastiklöffel verkleppert, eingenommen werden. Globuli sollen gelutscht oder unter die Zunge gelegt werden. Säuglingen legt man ein Globuli hinter die Unterlippe. Vor dem Schlucken die Globuli einige Zeit im Mund belassen.
Globuli können auch in Wasser aufgelöst werden. Rühren Sie vor der Einnahme die Lösung einige Male gut um. Benutzen Sie auch dazu kein Metallbesteck sondern einen Plastiklöffel.

Dosierung | Wieviele Globuli bzw. Tropfen?
Die Einzeldosis beträgt:
- bis 2 Jahre: 1-3 Tropfen bzw. Globuli
- 2 bis 6 Jahre: 3-4 Tropfen bzw. Globuli
- ab 6 Jahre und Erwachsene: 5 Tropfen bzw. Globuli

Bei Kleinkindern und Kindern hat es sich bewährt, die Globuli bzw. Tropfen in ein Schluck Wasser zu geben, mit einem Plastiklöffel zu verkleppern und zu trinken.

Ein Glas mit 10ml Flüssigkeit entspricht ca. 300 Tropfen. Ein Glas mit 10g Globuli entspricht ca. 1.000 Kügelchen.
Die Behandlung von Kindern, weitere Potenzgaben oder eine Ausdehnung der Therapiedauer sind im Einzelfall individuell anzupassen. Im Allgemeinen erfordern akute Erkrankungen häufigere und kürzere, chronische Leiden seltenere und längere Gaben.

Was ist sonst zu beachten?
Sollte eine positive Reaktion auftreten, Einnahmefrequenz deutlich vermindern oder ganz absetzen. Tritt eine positive Reaktion ein, könnte diese aber besser sein oder kommt sie ins Stocken, dann wechseln Sie auf eine höhere Potenz.
- Prinzipiell sollten Sie homöopathische Mittel einnehmen, bis eine Veränderung (d.h. Reaktion des Körpers) eintritt. Haben Sie die richtige Potenz bzw. das richtige Mittel ausgewählt, so muss eine Besserung bei sehr akuten Beschwerden innerhalb kurzer Zeit, d.h. innerhalb weniger Stunden eintreten, bei akuten Beschwerden innerhalb weniger Tage.
- Tritt eine Besserung ein, so vermindern oder beenden Sie die Einnahme. Der Körper reagiert nun auf den Arzneimittelreiz, und dabei sollen wir ihn nicht „stören“.
- Bei der Behandlung von chronischen Beschwerden (z.B. Neurodermitis) benötigen Sie mehr Geduld. Eine Wirkung tritt u.U. erst nach vielen Tagen

Forum Eigenblut-Nosoden

Haben Sie Tipps und Ratschläge zur Anwendung der Eigenblut-Nosoden?
Wir freuen uns über Ihre Erfahrungen. Geben Sie diese bitte einfach auf unserer Webseite weiter und profitieren so von vielen weiteren Tipps! Vielen Dank!

Unter: www.engel-apotheke-freiburg.de –> Nosoden –> Eigenblutnosoden –> Ihre Erfahrungen

regelmäßiger Einnahme ein.
- Sollte keine Reaktion auftreten: Einnahme absetzen und mit Therapeuten oder Apotheke Rücksprache halten.

Nebenwirkungen?
- Gelegentlich können sich nach der Einnahme von homöopathischen Arzneimitteln Symptome verstärken. Dabei kann es sich um eine Erstreaktion des Körpers handeln. Dies kann ein gutes Zeichen sein und würde den Heilungsprozess erlebbar machen. Sollten Sie sich über das weitere Vorgehen unsicher sein, dann setzen Sie sich mit dem Arzt, Therapeuten oder unserem Team in Verbindung.
- Sollten während der Einnahme der homöopathischen Arznei neue Beschwerden auftreten, bitte das weitere Vorgehen mit dem Arzt, Therapeuten oder dem Apotheken-Team besprechen.

Wichtig: Sollten eine Verschlechterung oder neue Symptome auftreten: Einnahme absetzen und evt. mit Hebamme, Therapeuten oder Apothekenteam rücksprechen.

Wechselwirkungen
Wechselwirkungen zwischen homöopathischen Mitteln und anderen Arzneien sind nicht bekannt. Bei der gleichzeitigen Einnahme anderer homöopathischer Mittel kontaktieren Sie ihren Therapeuten oder das Apothekenteam.
Die Wirkung homöopathischer Mittel kann durch die zeitgleiche Einnahme von Reiz- und Genussmitteln oder durch eine ungesunde Lebensweise ungünstig beeinflusst werden.

Gegenanzeigen und Kontraindikationen
Wie bei allen Arzneien ist es auch bei homöopathischen Mitteln ratsam, während Schwangerschaft und Stillzeit vor der Einnahme ärztlichen Rat einzuholen.

Eigenblutnosoden und Diabetiker
Die Einnahme homöopathischer Globuli, beachtet man die Dosierungsempfehlung, spielt bei der Berechnung der täglichen Broteinheiten keine Rolle (ein Globulus enthält ca. 0,009g Kohlehydrate, das entspricht etwa 0,0007 BE. 1450 Globuli entsprechen ca. 1 BE (ca. 12g Kohlenhydrate).
Sollten Sie weitere Arzneimittel einnehmen, fragen Sie Ihren Therapeuten oder das Apothekenteam.

Sind Eigenblutnosoden mit anderen Arzneimitteln (auch homöopathischen Mitteln) kombinierbar?
Prinzipiell sind Eigenblutnosoden mit jedem anderen Arzneimittel kombinierbar. Sind Sie in homöopathischer Behandlung bei einem Therapeuten, so sollten Sie vor der Einnahme der Eigenblutnosoden Ihren Therapeuten informieren bzw. befragen.

Wie soll ich homöopathische Mittel lagern?
- Schützen Sie ihre homöopathischen Arzneimittel vor elektrischen Feldern (Fernseher, Computer, Kühlschrank, Mobil- oder Schnurlostelefon), vor direkter Sonneneinstrahlung und all zu starker Erwärmung (Auto).
- Lagern Sie homöopathische Arzneimittel am besten in einem Schrank oder einer Schublade, keinesfalls jedoch im Kühlschrank.

Wie lange sind homöopathische Arzneimittel

Gestaltung | christopheberle.de

haltbar?
Da es sich bei Eigenblutnosoden um Arzneimittel handelt, müssen diese auch mit einem Verfalldatum ausgewiesen werden. Das längste vom Gesetzgeber zulässige Verfalldatum beträgt 5 Jahre ab dem Herstellungsdatum. Dieses gilt auch für Eigenblutnosoden. Das Herstellungsdatum ist auf den Gläsern vermerkt.

Machen Sie einfach Ihre Erfahrungen mit Eigenblutnosoden – es lohnt sich!
Für alle Ihre Fragen steht Ihnen unser Team gerne zur Verfügung.

Dr. Egbert Meyer

Eigenblutnosoden -Tropfen

Zusammensetzung
- *1 ml flüssige Verdünnung Eigenblut C5/D5 enthält arzneilich wirksamer Bestandteil: Eigenblut C5/D5 1 ml*
- *1 ml flüssige Verdünnung Eigenblut C7/D7 enthält arzneilich wirksamer Bestandteil: Eigenblut C7/D7 1 ml*
- *1 ml flüssige Verdünnung Eigenblut C9/D9 enthält arzneilich wirksamer Bestandteil: Eigenblut C9/D9 1 ml*
- *1 ml flüssige Verdünnung Eigenblut C12/D12 enthält arzneilich wirksamer Bestandteil: Eigenblut C12/D12 1 ml*
- *1 ml flüssige Verdünnung Eigenblut C15/D15 enthält arzneilich wirksamer Bestandteil: Eigenblut C15/D15 1 ml*

Eigenblut-Nosoden in Tropfenform enthalten 43% Ethanol.

Eigenblutnosoden - Globuli

Zusammensetzung
- *1 g Globuli Eigenblut C5/D5 enthäl arzneilich wirksamer Bestandteil: Eigenblut Dil. C5/D5 0,1ml*
- *1 g Globuli Eigenblut C7/D7 enthält arzneilich wirksamer Bestandteil: Eigenblut Dil. C7/D7 0,1ml*
- *1 g Globuli Eigenblut C9/D9 enthält arzneilich wirksamer Bestandteil: Eigenblut Dil. C9/D9 0,1ml*
- *1g Globuli Eigenblut C12/D12 enthält arzneilich wirksamer Bestandteil: Eigenblut Dil. C12/D12 0,1ml*
- *1g Globuli Eigenblut C15/D15 enthält arzneilich wirksamer Bestandteil: Eigenblut Dil. C15/D15 0,1ml*

Tropfen und Streukügelchen zum Einnehmen sind homöopathische Arzneimittel und damit apothekenpflichtig.

***Gut zu wissen:* Vorsicht Alkohol** | *Homöopathische Tropfen enthalten i.d.R. Alkohol (43% Ethanol). Prinzipiell ist die Alkoholmenge, die in 2-5 Tropfen enthalten sind, selbst für Kleinkinder unbedenklich. Eine Scheibe Mischbrot enthält die doppelte Alkoholmenge, ein Glas Apfelsaft (ca. 200ml) hat sogar die dreifache Menge an Alkohol (ca. 0,5 Vol.%).*
Für Personen, die Alkohol gänzlich meiden wollen, bieten wir Eigenblut-Nosoden als Globuli.